

- 1984** Im Rahmen ihrer Arbeit wurden soziale Träger der Stadt Krefeld zunehmend mit überschuldeten Klienten konfrontiert. Diese Arbeit war mit den vorhandenen personellen Kapazitäten nicht zu leisten. Verschiedene soziale Träger beantragten deshalb gemeinsam bei der Stadt Krefeld Zuschüsse für die Arbeit mit verschuldeten Menschen.
- 1985** Nachdem der Rat der Stadt Krefeld eine Bezuschussung für die Schuldnerberatung abgelehnt hatte, gründete die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände am 13. November den Arbeitskreis Schuldnerberatung Krefeld. Mitglieder waren einerseits Sozialarbeiter, die in der Sozialarbeit auch Schuldnerberatung durchführen und andererseits die Verbraucherzentrale. Inhaltliches Ziel sollte es sein, allen Mitgliedern den gleichen Wissensstand im Rahmen von Erfahrungsaustausch zu vermitteln. Dieses Konzept gilt bis heute mit kleinen Veränderungen, die eine Erweiterung des Arbeitskreises nach sich gezogen haben. Der Arbeitskreis benannte Erhard Beckers vom SKM Krefeld als seinen Sprecher.
- 1987** Der Krefelder Anwaltsverein entsendet als ständiges Mitglied einen Rechtsanwalt in den Arbeitskreis. Hintergrund war die kritische Anfrage einiger Krefelder Anwälte, ob die Schuldnerberater nicht illegale Rechtsberatung betreibt. Nach ausführlicher Erörterung des Sachverhaltes einigten sich die Anwälte und die Schuldnerberater auf eine konstruktive Zusammenarbeit.
- 1990** Integration der Schuldnerberatung bei den Sozialen Diensten der Stadt Krefeld
- 1991** Einrichtung der spezialisierten Schuldnerberatungsstelle bei der Diakonie Krefeld & Viersen mit zwei Einzelfallberatern und einem Fachberater. Der Fachberater Helmut Peters wird stellvertretender Sprecher des Arbeitskreises
- 1993** Durchführung der Aktion „Schöner Wohnen – Gegen Obdachlosigkeit – Für eine konstruktive Wohnungspolitik“ als öffentliche Aktion auf dem Neumarkt in Krefeld
- Mitglieder des Arbeitskreises gründen das Praktikerforum Schuldnerberatung, in dem fachliche Themen vertieft bearbeitet wurden
- Öffentliche Veranstaltung mit Frau Margot von Renesse, MdB, zum neuen Insolvenzrecht
- 1995** 10jähriges Jubiläum, u.a. mit einem Festvortrag von Prof. Dr. Reifner, IFF Hamburg im BAYTREFF in Krefeld-Uerdingen
- Start des gebührenfreien Sozialen Infotelefon mit kostenlosen Tipps zu Themen rund um soziale Fragen. Tel.-Nr.: 0800/1351530

Vortrag von Gerhard Raab: „Risiken moderner Zahlungssysteme: Gefahren und Umgangshilfen für Verbraucher

- 1997** Start des Projektes „Bank und Jugend im Dialog“ mit Unterstützung der Sparkasse Krefeld und der Volksbank Krefeld und wissenschaftlicher Begleitung durch Prof. Dr. Gerhard Raab
- 1998** Die Diakonie Krefeld & Viersen, der SKM und der SkF richten Insolvenzberatungsstellen ein, weil das Insolvenzgesetz zum 1. Januar 1999 in Kraft tritt
- 2001** Der Arbeitskreis richtet eine eigene Homepage ein! Die Internetadresse lautet: www.zuvielschulden.de
- 2002** Der Arbeitskreis vereinbart mit der Volkshochschule Krefeld, dass die Sitzungen des Arbeitskreises künftig als öffentliche Sitzung in der Volkshochschule Krefeld stattfinden und am Ende der jeweiligen Sitzung Interessierte die Möglichkeit haben, eine Beratung in Anspruch zu nehmen.
- 2003** Einrichtung eines Gesprächsforums Schuldnerberatung mit Vertretern von Wirtschaft und Industrie unter Federführung des Sozialdezernenten Roland Schneider
- 2005** 20jähriges Jubiläum des Arbeitskreises am 3. Juni - Symposion "Geld und gesellschaftliche Verantwortung" im BAYTREFF in Krefeld-Uerdingen mit prominenten Referenten, u.a. DM-Chef Götz Werner, Prof. Hoffmann, Uni Frankfurt, Marc Brost, Die Zeit, Hermann-Josef Tenhagen, ZS Finanztest
- 2010** Projektumsetzung „AbenTeuer Geld“ mit jugendlichen Strafgefangenen der JVA Heinsberg auf der Grundlage des Projekts Bank und Jugend im Dialog
- Feier des 25-jährigen Jubiläums in den Räumen des Paritätischen in Krefeld mit vielen Kooperationspartnern der vergangenen Jahre u.a. mit Siggie Ehrmann, MdB
- 2012** Der Seniorenbeirat Krefeld und der Arbeitskreis Schuldnerberatung führen eine gemeinsame Aktionswoche durch, um die Auswirkungen von Armut und Schulden im Alter darzustellen und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Am 14. November sprach Professor Johannes Hoffmann von der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt über das Thema „Alter - Armut - Schulden“ in der VHS.
- 2013** Auf Einladung von Frau Spanier-Oppermann, MdL, besucht der Arbeitskreis den Landtag von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Feier zum 15jährigen Jubiläum „Bank und Jugend im Dialog“ in der Friedenskirche.